

Konspekt des Befehls des Führers vom 10.01.1940 № 8

Die gemeinsamen und organisierten Forschungsarbeiten unserer Wissenschaftler, Seeleute u. U-Bootfahrer der Kriegsmarine, die Unmögliches vollbrachten, und die erfolgreiche Arbeit der SS-Abteilungen auf dem Gebiet des Studiums des Erbes der Vorfahren des großen Reichs, haben uns erlaubt, neue und unermessliche Territorien für das Deutsche Reich in der Antarktis zu entdecken, die sich unter dem Eis des Südpols befinden.

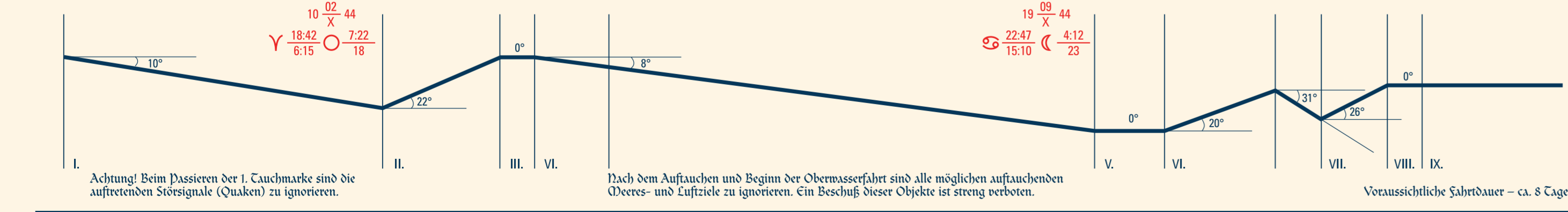
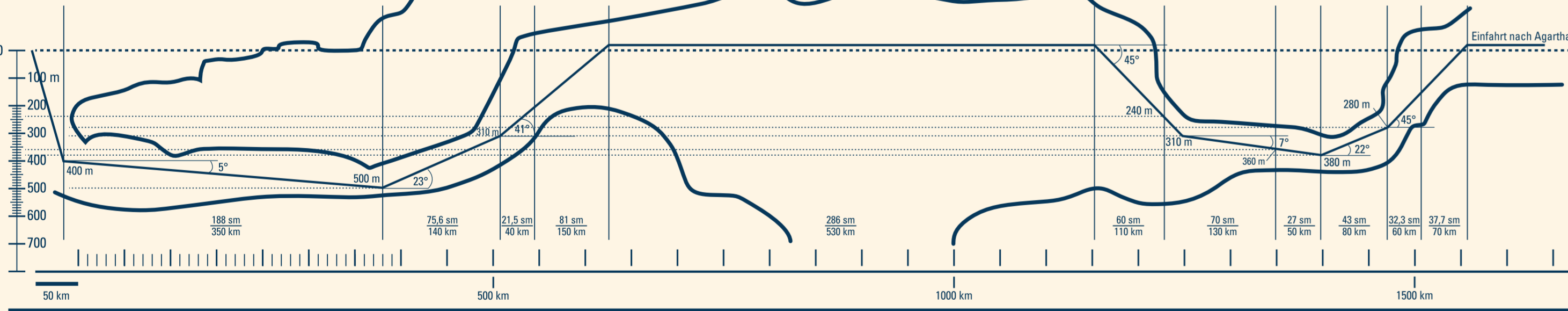
Im Zusammenhang mit der Erschließung neuer Territorien befehle ich, innerhalb der nächsten 6 Monate mit den Kräften der extra gebildeten Kommission zur Rekrutierung in der Wehrmacht, Luftwaffe, Kriegsmarine u. in den Einheiten der SS eine sorgfältige und verdeckte Auswahl von Freiwilligen für die Erschließung der neuen Territorien des Deutschen Reichs in Neu-Schwabenland durchzuführen.

Die Kommissionen, die hinsichtlich der Auswahl von Kandidaten arbeiten, müssen berücksichtigen, dass die Freiwilligen für immer vom Vaterland Abschied nehmen werden u. für einen ständigen Aufenthalt nach Neu-Schwabenland entsandt werden.

Die Maßnahmen zur Umsiedlung der besten Kandidaten aus den Reihen des Militärs u. SS-Angehöriger müssen unter Wahrung einer strikten Geheimhaltung durchgeführt werden.

Als Verantwortlichen im Reich für die Umsiedlung eines Teils der Bevölkerung von reinrassigen Arien nach Neu-Schwabenland u. für die Gewährleistung der Geheimhaltung dieser Aktion ernenne ich Reichsleiter M. Bormann.

Der Führer und Reichskanzler, der oberste Befehlshaber der Streitkräfte



Karte für das Passieren der Meerestiefen  
Nur beim Manövrieren verwenden!  
Anweisung zum Passieren von Räumen und Koordinaten zur Fahrt nach Agartha.

ABTAUCHEN AM PUNKT MIT DEN KOORDINATEN: EXAKTER SCHNITTPUNKT: 68° SÜDLICHER BREITE UND 1° ÖSTLICHER LÄNGE, AUF EINE TIEFE VON 400 METERN.

Der Anweisung ist strikt zu folgen!

1. Abtauchen. Vom Punkt des Abtauchens mit halber Fahrt, einer Steuerbord-Schräglage von 10° mit einer Buglastigkeit. Neigungswinkel 5°. Entfernung 188 sm. Vorgegebene Tiefe – 500 Meter. (Aufgrund des Fahrens im Korridor ist der Druck auf den Schiffskörper beim Manövrieren ein unwesentlicher.)
2. Auftauchen. Ballast mit einer Hecktrimmung. Auftauchwinkel 23° mit einer Backbord-Schräglage von 22°. 190 Meter nach oben. Entfernung 75,5 sm.
3. Schwieriges Manöver! Auftauchen. Ballast mit einer Hecktrimmung. Auftauchwinkel 41°. Fahrt – geradeaus. 110 Meter nach oben, Entfernung 21,5 sm. Danach Steuerbord-Schräglage von 8° bis zum Auftauchen an die Oberfläche in der Grotte. Entfernung 81 sm.
4. Fahrt an der Oberfläche innerhalb der Grotte mit einer Steuerbord-Schräglage von 8°. Entfernung 286 sm.
- 5., 6. Schwieriges Manöver! Abtauchen. Mit einer Buglastigkeit, Neigungswinkel 45°. Bis auf eine Tiefe von 240 Metern, Entfernung 60 sm. Danach mit einer Backbord-Schräglage von 20°, wobei das Abtauchen bis auf 310 Meter bis zur Einfahrt in den Korridor fortgesetzt wird. Nach der Marke 310 Meter ist das Abtauchen mit einer Buglastigkeit fortzusetzen. Abtauchwinkel 7° bis auf 360 Meter. Entfernung 70 sm. Weiter Steuerbord-Schräglage von 31° bis auf eine Tiefe von 380 Metern.
7. Abtauchen. Buglastigkeit, Auftauchwinkel 22°. 100 Meter nach oben mit einer Backbord-Schräglage von 26°. Entfernung 43 sm.
8. Auftauchen. Hecktrimmung. Auftauchwinkel 45°, immer geradeaus, bis zu Auftauchen an die Oberfläche von Agartha. Entfernung 70 sm.
9. Fahrt nach Agartha. Volle Fahrt. Fahrt geradeaus, bis das neue Licht ausgemacht wird. Änderungen der Magnetpole. Die Bewegungen der Kompaßnadeln und Meßgeräte sind zu vernachlässigen!

(Weitere Anweisungen im Paket Nr. 3. Erst bei Eintreffen in Agartha öffnen!)

